Boko Haram lässt 82 entführte Chibok-Mädchen frei

9. Mai 2017

Abuja (KNA) Die islamistische Terrorgruppe Boko Haram in Nigeria hat 82 entführte Mädchen freigelassen.

Das bestätigte das Büro von Präsident Muhammadu Buhari in der Nacht zum Sonntag auf facebook. Die jungen Frauen gehören zur Gruppe der sogenannten Chibok-Mädchen, die vor drei Jahren entführt wurden. Im Gegenzug entließen die Behörden mehrere mutmaßliche Sympathisanten der Terrorgruppe aus der Haft. Präsident Buhari dankte den Sicherheitskräften, dem Militär, aber auch der schweizerischen Regierung, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (ICRC) sowie lokalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen für die Unterstützung.

Er kündigte an, die freigelassenen Mädchen im Laufe des Sonntags in der Hauptstadt Abuja zu empfangen. Medienberichten zufolge sollen sich weiterhin rund 100 Chibok-Mädchen in der Gewalt von Boko Haram befinden.

Die 2002 gegründete islamistische Terrorgruppe ist vor allem im Nordosten Nigerias aktiv. Kämpfe und Anschläge forderten bislang schätzungsweise rund 30.000 Todesopfer; Tausende wurden verschleppt, viele Bewohner flohen inzwischen auch in die Nachbarstaaten Nigerias. Die jetzt freigelassenen jungen Frauen gehören zu einer Gruppe von 276 Mädchen, die in der Nacht zum 15. April 2014 in der Kleinstadt Chibok entführt worden waren.

(KNA – rkpkr-89-00019)

Stand: 27. November 2026